

Ausangate & Lares Trekking mit Besteigung Ausgangate 6.384 m in der Cordillera Vilcanota

“Auf den Spuren von Heinrich Harrer in Peru”



Von der Umrundung des Ausangates 6.384 m in der Cordillera Vilcanota, die südöstlich von Cuzco gelegen ist, haben sicherlich schon einige Trekker, die auf der Suche nach ruhigen Pfaden sind, gehört. Wir kombinieren dieses Trekking mit dem Lares Trek von Huacahuasi aus, der Besichtigung des Macchu Pichu, der Querung von zwei 5.000 m Pässen und als Highlight die Besteigung des Ausangates 6.384 m. Der Ausangate ist der vierthöchste Berg Perus und wurde durch Heinrich Harrer 1953 erstbestiegen. Die Region rund um den Ausangate ist erst seit 2010 gut erreichbar und man findet dort deshalb noch viele in ihrer Tradition lebende Hochland-Indios. Die Region ist auch die Heimat der Lamas und Alpakas. Teilnehmer, denen der Ausangate technisch zu anspruchsvoll ist, können die Tage gerne im Basislager verbringen und der Koch wird im BC für das leibliche Wohl sorgen. Geleitet wird diese Tour von einem englischsprachigen Bergführer aus Peru, der schon viele Jahre mit uns zusammenarbeitet und mit unseren Gruppen unterwegs ist.

TERMIN

19102 SO 14.07.2019 bis SA 03.08.2019

REISEDAUER

21 Tage

PREIS

Ab 6 Teilnehmer 2.600,00 Euro pro Person*

*zzgl. Flug international und national, ca. 1.250,00 Euro – gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr Angebot

EZ-ZUSCHLAG

350,00 Euro

PERU AUF EINEN BLICK

Stand: September 2018

LÄNDERNAME

Republik Peru; República del Perú

KLIMA

Östliches Amazonasgebiet: feuchttropisch

Hochland: tropisches Hochgebirgsklima,

Küste: heiß im Sommer Dez. - März kühl

von Mai - Nov., trocken

GRÖSSE DES LANDES

1,285 Mio. km², 3.079 km Küstenlinie

HAUPTSTADT

Lima, ca. 9,9 Mio. Einwohner

(mit Hafenstadt Callao)

BEVÖLKERUNG

ca. 31,83 Mio., 45 % Indigene, 37 %

Mestizen, 15 % europäischer Herkunft,

3 % asiatischer und afrikanischer

Herkunft; Bevölkerungswachstum 1,1 %

LANDESSPRACHEN

Spanisch (86,6 %), Quechua, Aymara

RELIGIONEN

römisch-katholisch: 81,3 %, 12,5 %

evangelisch, versch. christliche Kirchen

NATIONALTAG

28. und 29. Juli ("Fiestas Patrias")

UNABHÄNGIGKEIT

28. Juli 1821

REGIERUNGSFORM

Republik (Verfassung vom 31.12.93)

STAATSOBERHAUPT

Martín Alberto Vizcarra Cornejo,

PARLAMENT

Kongress: eine Kammer, 130 Sitze

REGIERUNGSKOALITION

keine formelle Koalition; Regierung stützt

sich auf Gana Perú (34 Sitze) und

arbeitet eng mit Perú Posible (11 Sitze)

zusammen.

GEWERKSCHAFTEN

CGTP - Confederación General de

Trabajadores del Perú (marxistisch)

CTP - Central de Trabajadores (der APRA

nahestehend), SUTEP - Sindicato Unitario

de Trabajadores de la Educación del

Perú /Lehrgewerkschaft

VERWALTUNGSSTRUKTUR

25 Regionen, 195 Provinzen

MITGLIEDSCHAFTEN BEI INT. ORGANISATIONEN

Vereinte Nationen und Sonder-

organisationen, Organisation der

Amerikanischen Staaten (OAS),

Andengemeinschaft (Comunidad

Andina), Rio-Gruppe, Latein-

amerikanische Energieorganisation

(OLADE), Asociación Latino americana

de Integración (ALADI), Area de Libre

Comercio Americana en el 2005 (ALCA),

Comisión Permanente del Pacífico Sur

(CPPS), Lateinamerikanisches Parlament,

Konferenz der Blockfreien Staaten, Asia

Pacific Economic Cooperation (APEC);)

WICHTIGSTE MEDIEN

8 kommerzielle, 1 staatlicher sowie

zahlreiche Kabel-TV-Kanäle, 6 große

Tageszeitungen, 3 landesweite

Radiosender, zahlreiche lokale

Radiostationen, 3 Wochenzeitungen,

zahlreiche politische Magazine

BRUTTOINLANDSPRODUKT

689.277 Mrd. Pen (2016)

BRUTTOINLANDSPRODUKT PRO KOPF

21.657 PEN (2016)

WÄHRUNG

1 Euro = 3,87 Peruanische Soles

1 CHF = 3,42 PEN

1 USD = 3,33 PEN

Stand: September 2018

EINIGE INFORMATIONEN ZU PERU

Peru grenzt im Norden an Ecuador mit 1.420 km und Kolumbien mit 1.626 km, im Osten an Brasilien mit 2.995 km, im Südosten an Bolivien mit 900 km, im Süden an Chile mit 160 km und im Westen an den Pazifik. Die Gesamtlänge der Landesgrenzen beträgt 7.101 Kilometer.

Peru liegt in drei unterschiedlichen Klimaregionen:

Costa (Küste) – ca. 11 % der Staatsfläche
Sierra (Anden, Hochland) – ca. 15 %
Selva (Regenwald) und Montaña (Nebelwald) – ca. 64 % Sierra

Sierra bei Cuzco

Hinter der schmalen Küstenregion beginnt die Sierra. Sie besteht aus mehreren Bergzügen der Anden, die von Längstälern (span. callejón oder valle) unterbrochen werden. Typisch für die gesamte Andenregion sind dazu tief eingeschnittene Täler (Canyons) und Durchbrüche der Gebirgsketten (span. Pongo) durch große Flüsse, an der West- und Ostseite der Kordillere.

Ein typischer Querschnitt der Anden zeigt sich in der zentralen Region Ancash: Von West nach Ost sind das die „Schwarzen Kordillere“ (Cordillera Negra, bis ca. 5.000 m), gefolgt vom Callejón de Huaylas (um 3.000 m). Der nächste Bergzug sind die "Weißen Kordillere" (Cordillera Blanca); hier befindet sich der höchste Berg Perus, der Huascarán (6.768 m). Weiter Richtung Osten erstreckt sich das Callejón de Conchucos (mit dem Fluss Marañón, einem Quellfluss des Amazonas), abgelöst von weiteren Bergketten.

Die höchsten Berge sind Nevado Huascarán 6.768 m, Yerupaja 6.634 m,

Coropuna 6.425 m, Ampato 6.310 m, Chachani 6.075 m, Alpamayo 5.947 m), und Volcán Misti 5.822 m.

Während im Norden des Landes die Anden nicht bis zur Schneegrenze reichen und sehr vegetationsreich sind (klimatische Zone des Páramo), zeigen sie sich im zentralen Gebiet sehr steil, teilweise mit breiteren Tälern und hohen Bergen mit ewigem Schnee und Eis (Gletscher). Im mittleren Süden Perus (ab dem Breitengrad der Hauptstadt Lima) zeigt sich die Landschaft eher „hügelig“ zwischen 3.000 und 4.000 Metern, mit wenigen markanten schneebedeckten Bergmassiven über 5.000 Metern.

Ab diesem Breitengrad Richtung Süden treten ebenfalls Vulkankegel mit teilweise sporadischer, vulkanischer Aktivität auf (Ubinas), und die Andenkette verbreitert sich stark, mit Ausprägung von wenigen steilen Gebirgsketten und dazwischenliegenden hügeligen Hochebenen. Im Süden des Landes (in den Regionen Arequipa, Puno, Moquegua und Tacna) zeigt sich insbesondere eine gewisse Abflachung der Hochebene, es bildet sich der sogenannte Altiplano, der seine typische Ausprägung um den Titicacasee erhält.

Die mittlere Jahrestemperatur in 3.300 m Höhe liegt bei 11 °C. Mitunter sind in der eher niederschlagsarmen Region heftige Regenfälle von Oktober bis April zu erwarten. Größere Städte in dieser Region sind (eine Auswahl, von Norden nach Süden): Cajamarca, Huaraz, Cerro de Pasco, Huancayo, Ayacucho, Cuzco, Puno, Arequipa.

In der Nähe Cuzcos liegt auch die Inka-Ruinenstadt Machu Picchu.

Die Cordillera Vilcanota

Die Cordillera Vilcanota war bis 2008 nur auf einer immer wieder durch Erdbeben unterbrochenen Piste in stundenlangem Fahrt erreichbar, bis Ende der 1980er Jahre sogar nur auf der Ladefläche eines Lkw in aufreibender Halbtagesfahrt zu erreichen. Das führte dazu, dass die Vilcanota das am wenigsten besuchte und dadurch unberührteste Hochgebirge in den peruanischen Anden blieb. Dies ist heute nicht mehr so, die Straßen sind nun ausgebaut und die Region ist gut besiedelt. Man findet hier die noch in ihrer Tradition lebenden Hochland-Indios.

Die Cordillera Vilcanota liegt nur 100 km Luftlinie südöstlich von Cuzco und man kann diese mit dem Bus innerhalb von 3 Stunden erreichen.

Die Vilcanota ist nicht durch tief eingeschnittene Täler und Schluchten gekennzeichnet wie die nördlicheren Gebirge Perus, ebenso fehlt die üppige Vegetation. Sie ist Heimat großer Lama- und Alpakaherden. Mit etwas über 50 km West-Ost-Ausdehnung erhebt sich die Cordillera Vilcanota sichelförmig aus der herben Weite des Altiplano.

Ihr höchster Berg ist der Nevado Ausangate mit 6.336 m Höhe und weiteren sechs Gipfeln.

Besonders in der höher gelegenen Südhälfte des Gebirges herrschen extreme Lebensbedingungen. Die Berge sind den hier lebenden Indios heilig, weil nach ihrer Vorstellung Berggötter, die Apus, auf ihnen wohnen. Der bedeutendste Apu thronet auf dem Nevado Ausangate. So ist eine tief verwurzelte Symbiose zwischen Mensch

und Natur (noch) allgegenwärtig. In diesen Hochlagen wachsen keine Bäume und Sträucher mehr, den wenigen verstreut im Gebirge lebenden Indios dient ausschließlich getrockneter Viehdung als Brennmaterial und ihre Behausungen sind aus Adobeziegeln (luftgetrocknete Lehmziegel) gebaut.

Dass die Cordillera Vilcanota mit ihrer (noch) intakten Hochgebirgsnatur und ihren in jahrhundertalten Traditionen lebenden Menschen nicht längst zum Nationalpark erhoben wurde und keinerlei Schutzstatus genießt, gehört zu den großen Versäumnissen aller bisher amtierenden Regierungen

WIE SIEHT DER ZEITLICHE ABLAUF AUS?

DER TREKKINGABLAUF TAG FÜR TAG

01. Tag: ABFLUG VON ZUHAUSE

- mit Zwischenstopp.

02. Tag: LIMA - Ankunft in Lima (160 m). Abholung vom Flughafen.

ÜB Hotel (-,-,-)

03. Tag: FLUG CUZCO - Früher Flug nach Cuzco (3.400 m, Fz 1 h), UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der Abholung vom Flughafen und Fahrt ins Hotel ist etwas Entspannung angesagt.

Nachmittags um ca. 14 Uhr werden Sie wieder abgeholt und unternehmen eine halbtägige Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie der Kathedrale, Qoricancha, Convent of Santo Domingo (Goldener Palast). Wir besuchen auch noch Sacsayhuamann (3.700 m), Qéngo (3.580 m), Pukapukara (3.700 m); Tambomachay (3.700 m). Rückkehr um ca. 18:30 ins Hotel. ÜB Hotel (F,-,-)

04. Tag: SACRED VALLEY - Besuch Sacred Valley (Inka-Tal). Hier besuchen wir die alten Ruinen von Pisac 2.970 m & Ollantaytambo 2.470 m. Hm ↓300; Fz 4 h, Gz 4 h; ÜB Hotel (F,-,-)

LARES TREKKING ZUR AKKLIMATISATION von HUACAHUASI

05. Tag: START TREKKING – 1,5 stündige Fahrt von Cuzco nach Calca, dann Weiterfahrt nach Lares, nochmals etwa zwei Stunden. Dort können wir ein Bad in den warmen Quellen von Aguas Calientes nehmen. Von hieraus brechen wir nun zu einer kurzen Wanderung in

unser Camp in Huacahuasi auf (3.820 m) Fahrstrecke: Cuzco – Calca 58 km in 1,5 Stunden Fahrstrecke: Calca – Lares 98 km in 2 Stunden Hm ↑ 650, 12 km, Gz 2 h. ÜB Zelt (F,M,A)

06. Tag: Huacahuasi – Ipsay -

Heute überqueren wir den Ipsaycocha Pass mit über 4.500 m. Das Panorama ist wirklich einzigartig und wir können von hier die hohen Berge bewundern. Am Nachmittag erreichen wir das Ipsay-Camp (4.300 m) in der Nähe eines einheimischen Dorfes. Hm ↑ 630 ↓ 150, 12 km, Gz 6 h. ÜB Zelt (F,M,A)

07. Tag: Ipsay – Patacancha - An unserem letzten Tag starten wir früh morgens und erreichen die Patacancha Gemeinde, gegründet von den Incas, dort werden die alten Bräuche und Sitten gepflegt. Es wird Zeit uns von unseren Mulis zu verabschieden, der Bus erwartet uns bereits und bringt uns nach Ollantaytambo. Dort haben wir Zeit um die archäologischen Stätten zu besichtigen. Abends fahren wir mit dem Zug nach Aguas Calientes zurück und beziehen das Hotel.

Trekking Hm ↓ 500, 8,5 km, Gz 4 h; Fahrstrecke Bus 15 km, 40 min, Fahrstrecke Zug 30 km, 1,5 h ÜB Hotel (F,M,A)

08. Tag: MACHU PICCHU UND FARHT NACH CUZCO – Zusammen besuchen wir die Stadt Machu Picchu, die im 15. Jahrhundert erbaut worden ist. Sie stammt aus der Inka Zeit und ist seit 1983 UNESCO Weltkulturerbe. Am Nachmittag fahren wir nach Aguas Calientes, um den Zug nach Cuzco zu nehmen. ÜB Hotel (F,-,-)

09. Tag: RUHETAG IN CUZCO - ÜB Hotel (F,-,-)

START AUSANGATE TREKKING mit BESTEIGUNG AUSANGATE 6.384 m

10. Tag: UPIS – mit dem Bus fahren wir innerhalb von 3 Stunden nach Tinki (3.780 m). Hier treffen wir auf unsere Mulis und das Trekking bis Upis 4.430 m kann beginnen. Wir können hier schon die Westseite des Ausangates 6.384 m erblicken.

Hm ↑ 650, 12 km, Gz 5 h, FZ 2,30 h, 115 km. ÜB Zelt (F,M,A)

11. Tag: AUSANGATECOCHA – Wir ziehen weiter in Richtung Pucacocha Lagune. Wir trekken westwärts vom Ausangate, über den Arapa Pass 4.880 m und an einigen Alpaka Herden vorbei. Sie sind ein wichtiger landwirtschaftlicher Faktor in Peru. Nach dem Mittagessen geht es weiter über den Apacheta Ausangatecocha Pass 4.860 m. Von hier aus geht es nach Ausangatecocha 4.600 m hinunter, wo unser Camp für diese Nacht steht. Hm ↑ 450 ↓ 280, 13 km, Gz 7 h ÜB Zelt (F,M,A)

12. Tag: BC – Heute passieren wir den höchsten Pass der Tour, den Palomani Pass mit 5.100 m, mit anschließendem Abstieg ins Basislager auf 4.800 m. Von hier aus können wir die Aussicht auf die Westflanke des Ausangates den de Santa Catalina Gipfle (5.800 m) genießen. Hier lassen wir uns nieder.

Hm ↑ 500 ↓ 300, 5 km, Gz 4 h
ÜB Zelt oder Hütte (F,M,A)

13. Tag: Aufstieg Hochlager – Früh morgens starten wir mit unserem Aufstieg ins Hochlager 5.500 m. Wir folgen der felsigen Süd-West Flanke bis wir zum Hochlager an der Südwand gelangen. Hm ↑ 700 3 km, Gz 4 h
ÜB Zelt (F,M,A)

14. Tag: AUSANGATE UND ABSTIEG – Sehr früh morgens starten wir die Besteigung. Wir halten uns erst

links der Schneewand, überwinden 4 bis 5 Seillängen (jeweils ca. 60 m) mit einer Steilheit von 45 bis 60 Grad bis wir zu einer Plattform gelangen. Die Plattform ist spaltendurchzogen. Schließlich gelangen wir zur letzten Flanke die uns zum Gipfel führt (6.384 m). Eine wunderschöne Sicht eröffnet sich uns in die Cordillera Vilcanota. Abstieg bzw. abseilen ins Hochlager über die gleiche Rout, wo wir uns vor dem weiteren Abstieg ins Basislager nochmal stärken. Hm ↑ 848 ↓ 848 + 700 m, 5 km, Gz 4 h.
ÜB Zelt (F,M,A)

15. Tag: RESERVETAG – Dieser Tag dient uns zur Reserve. ÜB Zelt (F,M,A)

16. Tag: JAMPA PAMPA – Wir trekken weiter und steigen ab nach Uchuy Finaya (4.460 m), wo ein Weg nach Jampa Pampa führt. Dieser Tag ist ein kurzer Tag, somit können wir uns alle Zeit nehmen. In Jampa Pampa haben wir einen schönen Blick auf dem Jarihuaraco (5.900 m).

Hm ↑ 340 ↓ 140, 7 km, Gz 4 h.
ÜB Zelt (F,M,A)

17. Tag: PACCHANTA - Unser Weg führt uns weiter über das Städtchen Jampa und wir steigen auf zum Jampa Pass (5.050 m) um dann wieder zur Azulcoach Lagune (4.600 m) abzusteigen. Am Nachmittag erreichen wir das Dorf Pacchanta (4.330 m), wo man in den heißen Quellen ein schönes Bad nehmen kann.

Hm ↑ 450 ↓ 720, 16 km, Gz 7 h.
ÜB Zelt (F,M,A)

18. Tag: CUZCO - Unsere letzte Etappe führt uns zurück nach Tinki, von hier aus überblicken wir die ganze Cordillera Vilcanota. Alle Berge stehen Spalier: Collque Cruz (6.110 m), Chimbaya (6.000 m), Mairposa (5.000 m) und natürlich Ausangate

(6.384 m). In Tinki werden wir bereits erwartet und man bringt uns zurück ins Hotel in Cuzco. Hm ↓ 550, 11 km, Gz 5 h, FZ 2,3 h, 115 km. ÜB Hotel (F,M,-)

19. Tag: LIMA – Früher Flug nach Lima. Je nach Ankunftszeiten und Wunsch, können wir an diesem Tag für die Gruppe eine Stadttour organisieren, bspw. Start um 11 Uhr bis ca. 18 Uhr (Goldmuseum etc.). ÜB Hotel (F,-,-)

20. Tag: HEIMFLUG - je nach Flugzeiten

21. Tag: ANKUNFT – in der Heimat

WIE SCHWIERIG IST DIESES TREKKING?

VORAUSSETZUNGEN

Insgesamt sind auf dieser Umrundung einige tausend Höhenmeter und etwa 120 km Wegstrecke zurückzulegen, was diese Tour zu einer recht ernsten und anspruchsvollen Unternehmung werden lässt. Sie ist nur für Trekker zu empfehlen, die eine sehr gute Kondition und Konstitution mitbringen. Ein Großteil der gesamten Runde bewegt sich auf Höhen oberhalb von 4.000 m und auch mehrere Pässe im 5.000 m-Bereich werden überschritten. Die Gehzeiten betragen etwa 5 bis 7 Stunden pro Tag, wobei das gesamte Unterwegssein aufgrund von Pausen und Rasten für den Mittagslunch länger ist. Ein Schlafsack mit Komfortbereich bis -15° C sollte zur Grundausrüstung gehören. Zu tragen ist nur Ihr Tagesgepäck, das große Gepäck wird von Maultieren transportiert.

Gipfelanwärter: Die Besteigung des Ausangates ist eine anspruchsvolle Hochtour. Sie sollten hierzu einige

Erfahrung im Gehen mit Steigeisen und eine gute Kondition mitbringen. Flanken mit einer Steilheit von 35-40° Neigung sollten Sie ohne Seilsicherung begehen können. Steilere Passagen werden mit Fixseilen versichert. Für die Besteigung sind neben der üblichen Trekkingausrüstung zusätzlich ein Paar warme, steigeisenfeste Bergschuhe, (wir empfehlen einen 6.000er Schuh) Steigeisen und Pickel sowie Sicherungsmaterial notwendig.

Vorerfahrung: Bergwandererfahrung Alpen (Passübergänge), Hochtourenenerfahrung in den Alpen (Gipfelbesteigung)

WICHTIGER HINWEIS

Da durch Wetter-, Schnee- und Straßenverhältnisse Änderungen im Ablauf auftreten können, bitten wir Sie, für diese außergewöhnliche Unternehmung auch die notwendige Toleranz für eventuell erforderliche Programmänderungen mitzubringen.

GEFAHRENHINWEIS

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung) und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Gletscherspalten, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren

muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD?

UNSERE LEISTUNGEN

Eine perfekte Organisation und eine präzise Vorbereitung dieses Trekkings sind Grundsteine für einen Erfolg. Um jedes Detail werden wir uns so optimal wie möglich bemühen. Ein wichtiges Anliegen unsererseits bei allen von uns durchgeführten Touren ist die genaue Klarlegung aller Zusatzkosten:

Folgende Leistungen schließt der Reisepreis mit ein:

- Organisation der gesamten Reise
- Erfahrener, englischsprachiger Bergführer aus Peru ab/bis Lima
- Transfers lt. Programm
- 2 x Hotel**** Lima (DZ, BB)
- 5 x Hotel** Cuzco (DZ, BB)
- 1 x Hotel** Aguas Calientes (DZ, BB)
- Vollpension während des Trekkings
- Gesamte Gruppenausrüstung (Küchen-, Mess-, Toiletten-, Schlafzelt, etc.)
- Gepäcktransport (Tragtiere), 15 kg frei

AMICAL ZUSATZ-LEISTUNGEN

- Satellitentelefon
- Funkgeräte
- Nationalpark-Eintrittsgebühren
- Kulturprogramm Cuzco, Machu Picchu mit allen Eintrittsgebühren und Transfers (Stadtbesichtigung, Umgebung, Machu Picchu)
- Notfallapotheke, Pulsoxymeter
- AMICAL alpin Präsent

- Stornokosten-Versicherung

Was nicht im Preis inbegriffen ist

- Internationaler Flug und Inlandsflug – Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.
- Stadtbesichtigung in Lima mit Eintrittsgelder bei der Stadtbesichtigung (Lima Cathedral ca. 5 \$, Gold Museum ca. 11 \$, Katakomben ca. 3,50 \$)
- Getränke
- Trinkgelder, persönliche Mitbringsel
- Mittagessen und Abendessen in Lima und Cuzco
- Zusatzversicherungen

WIE GEHT ES WEITER ?

Im Falle einer Anmeldung erhalten Sie von uns zunächst eine Anmeldebestätigung, aus der die Termine der Teilzahlungen hervor-gehen. Zudem erhalten Sie genauere Informationen mit ausführlichen Angaben zum geplanten Trekking, Infos zu Land und Leuten bzw. den entsprechenden Vorschriften in Peru. Natürlich wird auch eine Ausrüstungs- und Literaturliste nicht fehlen.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos und die Flugtickets sowie zur Bildung von eventuellen Fahrgemeinschaften eine Teilnehmerliste mit Kontaktdaten aller Teilnehmer und des Reiseleiters.

Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während den üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

